

SC Roter Stern Jena e.V.
Felsenkellerstraße 20
07745 Jena



Dr. Thomas Nitzsche
Am Anger 15
07743 Jena

oberbuergermeister@jena.de

Jena, den 22.11.2018

Betreff: Räumung bzw. Duldung des Wagenplatzes Jena-Nord

Herr Dr. Nitzsche,

wir, der SC Roter Stern Jena e.V. wenden uns heute an Sie, um gegen Ihr Verhalten gegenüber den Bewohner*innen des Wagenplatzes in Jena-Nord zu protestieren.

Im Sport sind Demokratie und Inklusion wichtige Werte, die wir im Verein auch aktiv umsetzen. Unser Anspruch ist, dass dies ebenso für die Stadt gilt, in der wir leben. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen so sein können, wie sie sind, und so wohnen können, wie sie wollen – vorausgesetzt, dass niemand Schaden nimmt. Deshalb stellen wir uns hinter den Wagenplatz Radaue, denn wir finden es wichtig, dass Menschen die Wohnform nutzen können, die ihren Bedürfnissen entspricht. Wir sehen nicht, dass durch ein paar Leute, die im Wagen wohnen, Schäden entstehen oder die öffentliche Ordnung gefährdet wäre.

Umso unverständlicher und empörender finden wir es, dass Sie sich gegen die eindeutige Entscheidung des Stadtrats, den Wagenplatz bis September 2019 weiter zu dulden, stellen. Auch wenn es als Oberbürgermeister Ihr Recht ist, ein solches Veto einzulegen, halten wir in diesem Fall die Nutzung desselben für zutiefst undemokratisch.

Wir erwarten, dass Sie die Interessen aller Bürger*innen vertreten, dies tun Sie mit ihrem Verhalten nicht. Stattdessen verunmöglichen Sie alternative Lebenskonzepte, die Sie ideologisch nicht vertreten, indem Sie formale Gründe vorschieben. Wir möchten Sie auffordern, ihre Entscheidung zu revidieren und dem Wagenplatz eine weitere Duldung auszusprechen, so wie Sie vom Stadtrat mit großer Mehrheit mandatiert wurden.

SC Roter Stern Jena e.V.